

M. V.

Auf dem Sittauischen  
T H E A T R O

sollen  
Dieses Jahr M D C C I I.

aufgeföhret werden

Den 24. Octobr.

Das fröhliche Wiedersehen

Jacobs und Josephs /

Den 25. Octobr.

Der verfolgte König

C A R O L U S

auf dem Lichbaume.

Den 26. Octobr.

Der

C U R I E U S E

Körbelmacher.

Gestalt

solches gebührender massen recommendirt

C. W. R.



Zittau / gedruckt bey Michael Hartmann.



Ir sind der curieusen Welt noch eine Probe  
schuldig gewesen / ob wir das Werck mit  
den theatralischen Spielen bishero möch-  
ten vergessen haben. Und da wir uns kei-  
ner Nachlässigkeit wollen beschuldigen las-  
sen / so ist endlich die resolution erfolgt /  
etwas mit ungeübten Personen zu versu-  
chen / darzu wir uns in vorigen Zeiten viel-  
leicht besser geschickt hätten. Doch wollen  
wir an den Nutzen nicht gedenccken / dessen sich die studierende Jugend  
darbey zuversichern hat. Wer die Sache versteht / der hat es nicht  
von nöthen / daß bekandte Dinge weitläufftig ausgeführet werden.  
Wer sich in seiner überflüssigen Klugheit einmahl dahin disponirt  
hat / daß ihm dergleichen Spielwerck mißfallen sol / dem wird alles  
zu wenig seyn / wenn das ganze Blat mit der schönsten recommen-  
dation geschäftig wäre. Gnung das junge Gemüther zum reden  
auffgemuntert / uund zu einer lebhaftten action gebracht werden / daß  
sie mit der Zeit / auff dem grossen Theatro der Welt ihre Person wol  
und annehmlich spielen mögen. Also werden wir gewärtig seyn / ob  
die Funcken der vormahligen Affection in der Asche von zweymahl  
sieben Jahren her möchten seyn erhalten worden. Gestalt wir auch  
an statt einer weitläufftigen Invitation den blossen Inhalt zu lesen  
geben / was diese drey Tage nacheinander sol versprochen werden.

Erstlich wird eine denckwürdige Begebenheit aus der Heiligen  
Schrift zum vornehmsten Grunde dienen.

Der Erb-Vater Jacob hat seinen Joseph von vielen Jahren  
her beweinet / und empfindet numehr ein gedoppeltes Betrübniß /  
nachdem er seinen Benjamin auf die Reise nach Egypten hingeben sol /  
wofern er den gefangenen Simeon erlösen / und etwas vom Geträide  
zu seinem Unterhalt aus demselbigen Königreiche bekommen wil.  
Nach langen Bedencken geht die Reise von statten / die gesamten  
Brüder werden ihres Benjamins wegen auf das herzlichste tractirt.  
Doch in dem Rückwege werden sie angehalten / als wenn des Stadt-  
halters Becher von ihnen wäre entführet worden. Und im nachsu-  
chen findet sich der Becher in Benjamins Sack. Damit sol er als  
ein Slave gefangen bleiben. Die Brüder gehen zurücke / absonder-  
lich

sich Juda, welcher sich vor dem Benjamin zum Bürgen gestellet hat / brauchet alle bewegliche Mittel / daß der liebste Bruder / dem alten Vater zu Trost möchte wiederum in die Freyheit gesetzt werden. Hiermit giebt sich Joseph zuerkennen; die Brüder müssen sich der vormahligen Bosheit schämen: doch werden sie durch eben den Benjamin ausgesöhnet / und weil die grausame Theurung noch fünff Jahr anhalten sol / so bekommen sie Ordre den alten Jacob mit der gesänten Familie nach Egypten zu bringen. Da wird der betrübtete Vater durch den Anblick seines glückseligen Sohnes vollkommen getröstet / und das gesegnete Land Gosen / wird ihm und den Seini- gen zum überflüssigen Aufenthalt angewiesen.

## Die Personen sind Im Vorspiele.

Hanoch	}	kleine Egyptier.
Jamin		
Gerfon		
Serah		
Thola		
Heber	}	kleine Schäffer aus Canaan.
Becher		
Jezer		
Asbel		
Eri		
Zohar	}	JOBAB Vor- und Nachredner.

## In der Svite von Canaan.

JACOB der Erb- Vater.

Ruben	}	Jacobs Söhne.
Simeon		
Levi		
Juda		
Isaschar		
Sebulon		
Gad		
Affer		
Dan		
Naphthali		
BENJAMIN		

Eliseba Benjamins Liebste.

B

Re-

Rehuma Simeons Liebste.  
 Ada Levi Liebste.  
 Jemuel Simeons Sohn.  
 Perez Juda Sohn  
 Eliefer } Jacobs Nachbarn.  
 Misma }  
 Seraja ein Cananitischer Land = Juncker.  
 Knas } zwey Schäffer.  
 Pinon }  
 Debora der Eliseba Kinder = Frau.  
 Kedma der Esel Inspector.

### In der Svite von Egypten.

PHARAO König in Egypten.  
 CANOPUS der Königliche Prinz.  
 JOSEPH Jacobs Sohn / Stadthalter in Egypten.  
 On der Hohe = Priester Josephs Schweher.  
 Asnath Josephs Liebste.  
 Manasse } Josephs Söhne.  
 Ephraim }  
 Potiphar der Ober = Hoffmeister.  
 Sobal Josephs Haus = Halter.  
 Charan der Ober = Schencke.  
 Hufan der Ober = Küchenmeister.  
 Nahas } Egyptische Prinzen.  
 Ezer }  
 Sepho } Kriegs = Officirer.  
 Mifa }  
 Zepha }  
 Omar der Hüter über das Gefängnis.  
 Helba ein gefangener Cananiter.

**D**enn andren Tag wird etwas aus der Politischen Historie folgen / davon kürzlich dieses zu behalten ist.

CAROLUS der Andere / des enthaupten Carl Stuarts Sohn wird in Schottland zum Könige gekrönet / und begiebt sich mit seiner Armee in Engelland. Doch er hat das Unglücke / daß er geschlagen wird. Damit setzen die vom Parlamente groß Geld auf seine Person / und er weiß nicht / was er vor einen Weg aus dem Königreiche finden sol. Erstlich wird ihm der Rath gegeben / daß er sich als einen Bauer verkleidet / und in solchen Stande muß er sich bey der übermäßigen Verfolgung auf einem Eichbaum retitiren / da er doch

doch einen getreuen Obristen in dem Schoffe ruhen kan. Ferner muß er in Gestalt eines Laqveyen fortreisen / da sich allerhand seltsame Dinge mit ihm begeben. Letzlich findet er als einer von Adeln ein schlechtes Kohlen-Schiff / darinn er über die See nach Frankreich eilen kan. Daselbst trifft er bekandte Personen an / und wird durch einen Zuruff vom Himmel Seiner zukünftigen Restitution versichert.

### Personen.

CAROLUS König von Britannien.

JACOBUS der Prinz von York.

Henricus ein Englischer Herzog.

Amand dessen Begleiter.

Karlesse

Lane

Windham

} Obristen auf des Königs Seite.

Lassel ein Englischer Baron des Königs Begleiter.

Jane dessen Gemahlin des Königs Getreue.

Witgrafe

Wilmot

} Englische Herren dem Könige zugethan.

Aschenhurst ein Obrister vom Parlamente.

Edwyn dessen Ober-Officirer.

George ein Medicus.

Cornelis der Cammer-Page.

William eines Bürgers Sohn aus der Stadt.

Juliane ein Frauen-Zimmer.

Elden ein Kauffmann.

Hardresse

Olivier

Gilbert

Adrian

} Soldaten vom Parlamente.

Pope der Kellermeister.

Serre die Schliesserin.

Bianca die Köchin.

Madeley der Kloster-Schreiber.

Boskabel der Braumeister.

Meister Wolff ein Vorstädter dem Könige getreu.

Mydame seine Frau.

Gylles sein Nachbar.

Peerken Windhams Diener.

Fiz ein Möller.

Lux ein Schmied.

Penderel

Humphri

Märten

} Bauren dem Könige getreu.

Claus

Claus } Schiffer = Knechte.  
Nils }

Tetershall ein Kohlen = Schiffer.

Refænel ein lustiger Königs Feind.

FATUM aus dem Himmel an stat des Nachredners.

**D**En dritten Tag sol etwas vorgestellet werden / welches vor ei-  
niger Zeit in einer berühmten Stadt lebendige Personen betrof-  
fen hat.

BALTHASAR ein reicher Kauffmann / der nebenst seiner wich-  
tigen Handlung ein kostbares Haus in der Stadt / und ein ansehn-  
liches Gut auff dem Lande besizet / hat seine Liebste verlohren / und  
sein einiger Sohn / wil sich zu keiner Heyrath bewegen lassen. Der Va-  
ter kömt endlich hinter das Geheimnis / welcher gestalt der Sohn die  
Augen auff eines Körbelmachers Tochter geworffen hat. Weil die-  
ser nun an des Vaters consens zweifelt / und gleichwol einer andern  
das Wort nicht geben wil / so stellet sich der Vater / als wenn er ei-  
ne Wirthin ins Haus holen müste / und wil bey dem gedachten  
Mädgen selbst anhalten lassen. Da muß der Sohn die Gedancken  
seines Herzens an den Tag geben / er siehet auch niemand / der ihm  
widerstreben wolte. Doch wie die Werbung bey dem Körbelmacher  
angebracht wird / so steckt alles voller difficultäten. Der Mann wil  
seine Tochter keinem versprechen / der nicht ein Handwerck gelernet  
hätte. Zu lezt resolvirt sich der gute Liebhaber / daß er sich bey dem  
Körbelmacher in die Lehre verdingen wil / und nach vielfältiger Weit-  
läufftigkeit / wird er bey dem Handwerck aufgenommen. Nach ver-  
flossener Zeit / die man in respect einer Meisters Tochter etwas kür-  
zer bestimmet / erfolget die Hochzeit. Der Kauffmann stirbet / und  
verläst den reichen Erben in seiner gesegneten Nahrung. Wiewol in  
weniger Zeit gehet alles den Krebsgang. Die Schiffe gehen unter /  
die Correspondenten haben Unglück / auch das Landgut brennet der  
gestalt ab / daß nicht ein Stiel davon übrig bleibt; ja der Schaden  
betrifft zugleich die Nachbarn / welche der schändlichen Verwarlosung  
wegen gebührende satisfaction verlangen. In Summa die Noth  
wird so groß / daß der gute Mann vor seinen Creditoren nicht sicher  
ist / und daß er sich in einen Kauffahrden Schiffe zum Schiff-Schrei-  
ber bestellen läst. Wiewol seiner Liebsten zu grossen Bekümmernis.  
Denn weil sie beschuldiget wird / als wenn sie von den Gütern was  
heimlich möchte weg partiret haben / so ruhen die Feinde nicht / biß  
sie denn allerkläglichsten Zustand im Gefängnis erfahren muß. In-  
dem dieses vorgehet / kömt der bekandte Schiffer nach Hause / mit  
der Zeitung / wie der ehrliche Schiff-Schreiber in der See sein Le-  
ben eingebüset hätte / der Schiffer selbst weist die vermeinte Wittwe  
nicht

nicht besser zu trösten/ als daß er sich zu ihren künfftigen Liebsten an-  
 giebt/ und ihr alle sein Vermögen verschreibet. Allein ehe die Hoch-  
 zeit kan vollzogen werden/ thut der Bräutigam noch eine Reise/ da-  
 rauf er seine Sachen in Richtigkeit bringen wil. Es schickt sich aber/  
 daß er in eine tödtliche Kranckheit fällt/ und die gute Frau zum an-  
 dernmale betrübet. Damit wird sie durch die Erbschafft wol getrö-  
 stet/ nur daß sie von unzehlich viel Frehern versuchet wird. Endlich  
 wil sie einen Schluß fassen/ aus der Unruhe zu kommen/ da bringt die  
 Magd ein Körbel vom Marckte/ das ihres verstorbenen Vaters  
 Arbeit sehr ähnlich ist/ Sie wil den Meister gern kennen/ und wie er  
 sich einstellt/ so ist es ihr erster Liebster/ der hat sich aus dem Schiff-  
 bruche mit grosser Noth salvirt/ und hat sein kümmerliches Leben mit  
 Körbel machen erhalten müssen. Dergestalt kommen die vertrauten  
 Personen wieder zusammen/ und können des neuen Segens mit ein-  
 ander wol geniessen.

### Personen.

BALTHASAR ein reicher Kauffmann.

PETRONI sein Sohn.

Sweder sein Better.

Caspar sein Nachbar.

Alberti

Sigmund } Petroni Freunde.

Constantin

Leopold } zwey von Adel.

Simon ihr Better.

Friz

Karsten } ihre Diener.

Fabio

Livio } des Petroni Wiedersacher.

Lampert

Gordian } des Petroni Benstände.

Franze

Richard der Liebsten Curator.

Dietrich ein Kauffmann.

Cunz ein reicher Schiffer.

Jean ein Kauff-Diener.

FABIAN der alte Körbelmacher.

SUSANNE seine Tochter.

Melcher der Susannen Better.

Gilgen Fabians Nachbar.

Chim Gilgens Pate.

Berthel der Obermeister unter den Körbelmachern.

Ur-

Urfel seine Frau.

Blasius

Steffen

Valten

Kilian

Sebald

Sabine

Eve

Prische

Plone

Ilse

Körbelmacher.

Ihre Weiber.

Laux der Gemein Bote.

Clare der Susannen Magd.

Capernbaum der Alt-Geselle.

Levin der andre Geselle.

Lorz der Lehr-Junge.

Bravo der Commendant über das Zucht-Haus.

Ponente sein Bedienter.

Robert } zwey Verwalter nicht weit von

Louyis } Leckenstein.

Malachias Schulmeister zu Leckenstein.

Lampe der Gemein-Eltiste.

Töffel der Lückebüßer auf dem Vorwerke.

LIEBHOLD Nachredner.

Dieses mag den Hochwerthen und geneigten Liebhabern zum Anfange genung seyn / damit sie nur einiger massen wegen der Materie selbst einen Vorschmack bekommen. Denn wer alles zugleich berühren wil / was von intrigven, von Lustigkeiten / auch durchgehends von veränderten affecten sol eingemischet werden / der verderbet den Zuschauern gemeiniglich die beste Lustigkeit / wenn ihnen nichts / wie die Gelehrten reden / ab in expectato begegnen sol. Gott gebe guten success und lasse die Zeiten dergestalt nach einander folgen / damit wir das Theatrum nicht über die Zeit verschliessen dürffen. So wird es niemahls an curieusen Begebenheiten ermangeln / daran das junge Volck etwas zu lernen / und die gesäinten Zuschauer etwas angenehmes zumercken haben.

